



Seminare
WOLFF & MÜLLER – Akademie

Das Wichtigste auf einen Blick

Zielgruppe

Bitte beachten Sie, dass am Seminarprogramm ausschließlich Arbeitnehmer der Mitgliedsunternehmen von Deutschland baut! e. V. teilnehmen können (eine Übersicht aller Mitgliedsunternehmen finden Sie auf der Deutschland baut!-Homepage).

Zudem gilt es, die definierte Zielgruppe eines Seminars zu berücksichtigen. Sollten Sie sich bei der Seminarwahl unsicher sein, wenden Sie sich bitte an unsere Akademie-Mitarbeiter.

Veranstaltungsort und Ablauf

Alle Seminare finden in der WOLFF & MÜLLER Hauptverwaltung in Stuttgart statt.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet neben dem eigentlichen Seminar in der Regel Seminarverpflegung, ein gemeinsames Mittagessen und Schulungsunterlagen. Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung der WOLFF & MÜLLER Akademie.

Veranstaltungstermine

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungsterminen der Seminare erhalten Sie auf Anfrage unter akademie@wolff-mueller.de.

Anmeldung

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte das vorbereitete Anmeldeformular auf der nachfolgenden Seite und senden es per E-Mail an akademie@wolff-mueller.de oder per Fax an 0711-8204-871919. Sie erhalten anschließend eine Eingangsbestätigung.

Die verbindliche Anmeldebestätigung mit ausführlichen Informationen wird 3 – 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin an Sie gesendet.

Teilnahmegebühr/Konditionen

Die Teilnahmegebühr für halb- bzw. ganztägige Seminare beträgt 200,-€ bzw. 400,-€ netto. Diese stellen wir in der Regel kurz nach dem Veranstaltungstermin in Rechnung. Zahlbar ist die Rechnung innerhalb von 14 Tagen netto. Bitte geben Sie uns vorab Ihre Kostenstelle und die ggf. abweichende Rechnungsadresse an.

Stornierung

Können Sie am Seminar nicht teilnehmen, bedarf es einer schriftlichen Stornierung per E-Mail. Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen bei einer Stornierung ab 10 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn den vollen Preis berechnen müssen. Ausnahmen sind nur mit ärztlicher Bescheinigung möglich. Dies gilt auch bei Nichterscheinen des angemeldeten Teilnehmers.

Ihr Ansprechpartner in der WOLFF & MÜLLER – Akademie

Franz Schubert

Tel. 0711 8204 – 434

akademie@wolff-mueller.de

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Seminarnummer	Seminartitel	Termin	Ort

Name

Vorname

Deutschland baut!-Arbeitgeber

Tätigkeit in Ihrem Unternehmen

E-Mail

Telefon

Unternehmensdaten/Rechnungsempfänger

Unternehmen

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Freigabe durch den Vorgesetzten

Name

Vorname

Position

E-Mail

Datum/Unterschrift

Senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular per E-Mail an akademie@wolff-mueller.de oder per Fax an 0711-8204-871919.

B04-0 Rüstung und Schalung / Sichtbeton

Top-Qualität in der Ausführung

Zielgruppe

Bauleiter
Poliere-HIB
Werkpoliere
Trainees (techn.)

Seminarziel

Die Teilnehmer setzen sich mit den einzelnen Aspekten von Rüstung, Schalung sowie Sichtbeton und deren Besonderheiten und Problemfeldern auseinander, um Fehler in der Ausführung vorausschauend vermeiden zu können und optimale technische Lösungen zu finden.

Seminarinhalte

- Schalung und Rüstung im Überblick
- Schalung und Rüstung im Bestand von WOLFF & MÜLLER
- Festlegung des Schalungssystems
- Erstellen eines Schalungseinsatzplanes
- Planung von Sichtbeton
- Mit Schalung gestalteter Sichtbeton
- Bearbeitete Sichtbetonflächen
- Farblich gestaltete Sichtbetonflächen
- Herstellung von Sichtbeton
- Anforderungen an Schalung, Beton und Baustelle
- Beurteilung, Abnahme und Nachbesserung

B25-4 Betontechnologische und betontechnische Daten

Grundlagen zum Baustoff Beton und zu Betonbauwerken sowie Einführung und Umsetzung des Eurocode 2

Zielgruppe

Oberbauleiter
Bauleiter Poliere-HIB
Werkpoliere

Seminarziel

Nach DIN 1045 ist für das Fach- und Führungspersonal von ÜK- Baustellen eine Schulung in Herstellung, Verarbeitung und Prüfung von ÜK- Beton in Abständen von höchstens 3 Jahren vorgeschrieben.

Seminarinhalte

- Eurocode 2 (DIN EN 1992-1-1 und DIN EN 1992-1-2 mit nationalem Anhang, DIN EN 13670)
- DIN 1045 Teile 2-4, Ausgabe 2008
- DIN Fachbericht 100
- DIN EN 206
- Festigkeitsklassen
- Expositionsklassen
- Konsistenzklassen
- Überwachungsklassen
- Beton nach Eigenschaft
- Beton nach Zusammensetzung
- Betondeckung
- Rissproblematik
- Betoniertagebuch
- Betonprüfung
- Nachbehandlung
- Führen des Überwachungsordners
- Eigen- und Fremdüberwachung

B25-5 WU Bauwerke - bautechnische und betontechnologische Hinweise

Technische Hintergründe und Tipps für die Bauausführung

Zielgruppe

Oberbauleiter
Bauleiter
Poliere-HIB

Seminarziel

Grundlagen für Ausführung von WU Bauwerken Unterscheidung WU Beton zu FD Beton

Seminarinhalte

- Eurocode 2 (DIN EN 1992-1-1 und DIN EN 1992-1-2 mit nationalem Anhang, DIN EN 13670)
- DIN 1045 Teile 2-4, Ausgabe 2008
- DIN Fachbericht 100
- DIN EN 206
- WU Richtlinie
- DafStb Heft 555
- Anforderungen an den WU Beton
- WU Bauweisen Entwurfsgrundsätze
- Planung und Ausführung von WU Bauwerken
- Beanspruchungsklassen
- Nutzungsklassen
- Fugenausbildung
- Überwachungsklassen
- Eigen- und Fremdüberwachung
- Unterschiede WU Beton zu FD Beton

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar B25-4

B26-0 Ausführung von Tragwerken aus Beton und Festlegungen zur Betonüberwachung

Technische Hintergründe und Tipps

Zielgruppe (Pflichtseminar alle drei Jahre)

Bauleiter-Rohbau
Poliere
Werkpoliere

Seminarziel

- Grundschulung für die Ausführung von Tragwerken aus Beton von den Planvorgaben bis zur Überwachung der einzelnen Prozesse und Baustoffe.
- Nach DIN EN 13670 und DIN 1045-3 ist für das Fach- und Führungspersonal von ÜK- Baustellen eine Schulung in Herstellung, Verarbeitung und Prüfung von Beton in Abständen von höchstens 3 Jahren vorgeschrieben.

Seminarinhalte

Teil 1:

- Bauaufsichtliche Einführung Eurocode
- Zementauswahl ° Berechnungsbeispiele Rissbreiten und Festigkeiten
- Bodenplatten aus Beton (Größen und Fugenausbildungen)
- Expositionsklassen
- Dauerhaftigkeit - Mindestfestigkeitsklassen
- Betondeckung - Bewehrungskorrosion

Teil 2:

- ZTV-ING - Änderungen und Ergänzungen mit den Ausgaben von März 2012 und Dezember 2012

Teil 3:

- DIN EN 13670
- Planungsvorgaben
- Traggerüste Schalungen
- Bewehrung / Spannglieder
- Bewehrung - Schweißen
- Spannbewehrung ° Betonieren
- Sichtbeton ° Betonfertigteile
- Maßtoleranzen
- Überwachungskriterien (Art, Häufigkeit, Umfang)

Teil 4:

- Hinweis zum DBV Merkblatt Parkhäuser
- Festigkeitsentwicklung von Betonen unter Winterbedingungen

B31-2 Brandschutz

Top-Qualität in der Ausführung

Zielgruppe

Oberbauleiter
Projektleiter
Bauleiter-Ausbau
Mitarbeiter Technischer Innendienst
Kalkulatoren
Arbeitsvorbereiter
Poliere-Ausbau

Seminarziel

Das Seminar vermittelt praktische Hinweise und Vorgehensweisen zum Thema baulicher Brandschutz, hinterlegt mit den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Seminarinhalte

- Aufgaben und Verantwortung im Brandschutz
- Brandschutz in Sonderbauten, insbesondere Büros, Hotels, Pflegeheimen, Studentenwohnheimen, Versammlungsstätten
- Bauliche Anforderungen
- Rettungswege
- Sicherheitsrelevante Anlagen
- Leitungs- und Lüftungsanlagen

Bemerkungen

Das Seminar richtet sich vorrangig an die mit Fragen des Brandschutzes befassten Personen im Schlüsselfertigbau, sei es in den Niederlassungen und den Zentralabteilungen sowie an die für den Ausbau verantwortlichen Bauleiter und Poliere.

Spezifische Fragen des Brandschutzes in der Rohbauphase können bei entsprechendem Bedarf in einem separaten Seminar angeboten werden.

B31-3 Brandschutz - Vertiefung

Top-Qualität in der Ausführung

Zielgruppe

- Oberbauleiter
- Projektleiter
- Bauleiter-Ausbau
- Poliere-Ausbau

Seminarziel

Vermittlung von Grundlagen und Detailwissen für die Planung von Bauvorhaben und die Überwachung einer fachgerechten Ausführung auf der Baustelle anhand von Projekt- und Produktbeispielen und Ausführungsmängeln. Der Teilnehmer soll in die Lage versetzt werden, schon in der Planungsphase zu erwartende Ausführungskonflikte zu vermeiden und auf der Baustelle Ausführungsmängel frühzeitig zu erkennen.

Seminarinhalte

- Gesetzliche Grundlagen
- Wände
- Leichte Trennwände
- Schachtwände
- Brandwände
- Sonstige Anforderungen an Wände mit Feuerwiderstand
- Rauch- und Feuerschutzvorhänge
- Doppel- und Hohlrumböden mit Feuerwiderstand
- Türen und Tore
- Feststellanlagen (FS) und Türantriebe (TA)
- Lüftungsanlagen • Brandschutzklappen und Entrauchungsklappen
- Feuerbeständige Lüftungskanäle
- Schottungssysteme mit Prüfzeugnis
- Wanddurchführungen
- Lüftungsanlagen
- Brandschutzklappen und Entrauchungsklappen
- Feuerbeständige Lüftungskanäle
- Kabelkanäle
- Abnahme

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme am Seminar B31-2 Brandschutz

D02-0 iTWO - Grundlagen

Zielgruppe

Technische Leiter
Kaufmännische Leiter
Oberbauleiter
Projektleiter
Bauleiter
Arbeitsvorbereiter
Kalkulatoren
Abrechner
Einkäufer
Trainees

Seminarziel

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit aktueller Anwendersoftware und Computertechnik die einheitlichen Grundlagen für die weiterführenden iTWO-Schulungen umzusetzen.

Seminarinhalte

- Berechtigungen
- Grundlagen des Programms
- Verfahren der Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen
- Projektphasen
- LV-Erfassung
- Import/Export von LV Daten (GAEB)
- Positionsarten im Leistungsverzeichnis
- Anlegen von Vergabeeinheiten und einer Vergabebezuordnung
- Erfassen von Bieterangeboten in einem Preisspiegel
- Beauftragung von Bieter
- Konfiguration von Tabellen

D03-1 iTWO - Aufmaß und Abrechnung

Für Hoch- und Ingenieurbau und Tief- und Straßenbau

Zielgruppe

Bauleiter
Abrechner
Trainees

Seminarziel

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit aktueller Anwendersoftware und Computertechnik Bauabrechnungen in iTWO zu erstellen.

Seminarinhalte

- Anlegen eines Aufmaßes
- Grundfunktionen des Moduls Aufmaß
- Arbeiten mit Blatt / Zeile
- Anlegen eines Abrechnungszeitraums
- Erfassung von RE-Mengen im Modul Aufmaß
- Bedeutung und Benutzung von Filtern im Aufmaß
- Kostenträger
- Orte als Rechnungstrenner
- Messurkunde und Aufmaßprotokoll
- Anlegen einer Abrechnung
- Grundfunktionen des Moduls "Abrechnung"
- Anlegen, Erfassen und Bearbeiten von Rechnungen
- Rechnungsausdrucke
- Anlegen eines Berichtszeitraums
- Erfassen von LE-Mengen
- Nachträge in der Abrechnung

Voraussetzungen

iTWO - Grundlagen

D04-2 ASTA Powerproject - Grundlagen

Zielgruppe

Niederlassungsleiter
Kaufmännische Leiter
Technische Leiter
Abteilungsleiter
Oberbauleiter
Fachkräfte
Trainees

Seminarziel

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit aktueller Anwendersoftware und Computertechnik selbstständig Projektterminpläne zu erstellen und zu pflegen.

Seminarinhalte

Erstellen eines Terminplanes

- Einführung ins Programm
- Anlegen eines Projekts
- Oberfläche
- Erstellen von Vorgängen und Meilensteinen
- Projektabläufe strukturieren
- Balkenpläne vernetzen
- Farbcodierung
- Layout und Auswertung im Terminplan
- Terminpläne beschriften
- Kalender
- Drucken von Terminplänen
- Termin Soll-Ist-Vergleich

Bemerkungen

Dieses Seminar bietet einen Überblick über die bei W&M verfügbare EDV-Unterstützung im Bereich Projektmanagement.

D04-3 ASTA Powerproject - Kosten und Ressourcen

Zielgruppe

Oberbauleiter
Projektleiter
Bauleiter
Mitarbeiter
Technischer Innendienst

Seminarziel

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit aktueller Anwendersoftware und Computertechnik Zuweisungen, Berechnungen und Auswertungen von Kosten und Ressourcen vornehmen zu können.

Seminarinhalte

Erstellen eines Terminplanes

- Kostenstrukturen anlegen
- Methoden der Kostenzuweisung
- Kosten grafisch auswerten
- Ressourcenstruktur anlegen
- Methoden der Ressourcenzuweisung
- Datentabelle einrichten
- Ressourcen grafisch auswerten

Voraussetzungen

D04-2 ASTA Powerproject – Grundlagen

D07-1 iTWO - Kalkulation Eigenleistung

Zielgruppe

Kalkulatoren

Seminarziel

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit aktueller Anwendersoftware und Computertechnik selbständig eine Kalkulation für Eigenleistungen zu erstellen.

Seminarinhalte

- Artikelkatalog, Gerätekatalog und Gerätebausteine, Kostenartenkatalog und Kostenarten Lohn - fester Verrechnungssatz
- Arbeiten mit Artikeln und dazugehörigen Drucklisten
- Bausteine anlegen
- Unterschied Referenzpositionen und Kopie Positionen
- Filterdateien
- Modul Kalkulation ändern
- EFB-Blätter
- Kalkulation mit variablen
- Spaltenkalkulation
- Kalkulation über VE
- BGK-LV
- Umlage
- Kalkulation

Voraussetzungen

iTWO – Grundlagen.

Eine Teilnahme ist nur Kalkulatoren und Arbeitsvorbereitern Rohbau möglich.

D07-2 iTWO - Kalkulation NU-Leistung

Zielgruppe

Bauleiter
Arbeitsvorbereitung
Jungbauleiter
Trainee (techn.)

Seminarziel

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit aktueller Anwendersoftware und Computertechnik selbständig eine Kalkulation für Nachunternehmer-Leistungen zu erstellen.

Seminarinhalte

- Kostenartenkatalog / Kalkulationsmindesttiefe
- Drucklisten
- Filterdateien
- Spaltenkalkulation
- Kalkulation über VE
- Kalkulation prüfen
- Preisspiegel
- Umlageverfahren
- Kalkulationsausdrucke

Voraussetzungen

iTWO – Grundlagen

D10-0 Ceapoint-/BIM Viewer - Grundlagen

Zielgruppe

Geschäftsführer
Niederlassungsleiter
Zweigniederlassungsleiter
Geschäftsstellenleiter
Oberbauleiter
Projektleiter
Bauleiter
Arbeitsvorbereiter
Kalkulator
Technischer Innendienst

Seminarziel

Die BIM-Arbeitsweise ist mittlerweile fester Bestandteil der WOLFF & MÜLLER Firmenstrategie und wird ständig von der BPM-Gruppe der SE-DE weiterentwickelt, um in weiteren Kalkulations- und Ausführungsprojekten Anwendung zu finden.

Die Teilnehmer sollen die Anwendungsgrundlagen des BIM-Viewers "Ceapoint-Desite" erlernen, um mit einfachen Handgriffen Geometriedaten und Bauteilinformationen aus dem BIM-Modell zur Arbeitsvorbereitung / Ausschreibung / Bauausführung zu nutzen, oder auch zu eleganten Präsentationszwecken beim Bauherrn.

Seminarinhalte

- Das 3D-Modell drehen, schneiden, verstehen, präsentieren
- Filtern von Bauteilen nach Qualitäten
- Schnelle Erfassung von Mengen aus dem 3D-Modell
- Umgang mit Bauablaufsimulationen
- Markierungen und Ansichtspunkte im 3D-Modell setzen, zur Vorbereitung für Besprechungstermine mit Kollegen, Planern und Bauherren

D44-0 Excel 2010 - Vertiefung

Zielgruppe

Angestellte

Seminarziel

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit aktueller Anwendersoftware und Computertechnik die hilfreichen Zusatzfunktionen und -möglichkeiten von Excel einzusetzen.

Seminarinhalte

Zusätzliche Inhalte können nach Bedarf mit den Teilnehmern festgelegt werden.

- Excel individualisieren
- Die Excel-Listenfunktion
- Der Teilsummen-Assistent
- Die Menüfunktion Teilergebnisse
- WYSIWYG-Kopieren
- Bezüge - Zellen adressieren
- Die Zellen beim Namen nennen
- Arbeiten mit Formeln & Funktionen
- Matrixformeln
- Fehler in Excel-Formeln finden
- Excel automatisieren - Einführung in Makros mit VBA
- Diagramme

Voraussetzungen

Excel-Workshop Grundlagen

D44-2 Excel 2010 - Grundlagen

Zielgruppe

Angestellte

Seminarziel

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit aktueller Anwendersoftware und Computertechnik selbstständig Excel effektiv anzuwenden.

Seminarinhalte

- Individuelle Einstellungen
- Die Hilfefunktion von Excel nutzen
- Im Arbeitsblatt bewegen und markieren
- Kopieren / Ausschneiden und Einfügen
- Arbeiten mit Arbeitsmappen und Arbeitsblättern
- Daten eingeben und formatieren
- Kommentare
- Bezüge - Zellen adressieren
- Arbeiten mit Formeln
- Fehler in Excel-Formeln finden
- Bedingte Formatierung
- Die Zellen beim Namen nennen
- Formatvorlagen
- Mustervorlagen
- Kurz & Knackig – Shortcuts

D44-5 Excel 2010 - Formeln und Funktionen

Zielgruppe

Angestellte

Seminarziel

Die Teilnehmer sollen in der Lage sein mithilfe der Anwendung, Daten schneller und effizienter zu verarbeiten. Sie sollten wissen, welche Funktionen in Excel wofür geeignet sind und diese sicher anwenden. Somit gewinnen Sie an Zeit und nehmen außerdem Denkanstöße für Ihre tägliche Praxis mit.

Seminarinhalte:

Teil 1: Das Werkzeug

- Alle Formeln im Arbeitsblatt sichtbar machen

Teil 2: Formeln

- kurz notiert
- einfache Formel (ohne Funktionen)

Teil 3: Funktionen

- mit Funktionen lässt sich (fast) jedes Problem lösen
- Excel Funktionen als Black-Box
- Der Funktionsassistent
- eine (noch) unbekannte Funktion finden
- eine vorhandene Formel bearbeiten

Teil 4: Formelkatalog Excel Formeln - eine Übersicht

- Textfunktionen (LINKS, RECHTS, LÄNGE...)
- Textfunktionen LINKS, RECHTS und TEIL
- Datums- und Zeitfunktionen (HEUTE, KALENDERWOCHE...)
- Mathematische Funktionen (RUNDEN, SUMMEWENN....)
- Informationsfunktionen (ZELLE...)
- Logikfunktionen (WENN, WENNFEHLER, UND, ODER...)
- Datenbankfunktionen (DBANZAHL, DBSUMME...)
- Finanzmathematische Funktionen (ZINS, RMZ...)
- Statistische Funktionen (HÄUFIGKEIT...)
- Matrixfunktionen (SVERWEIS, INDEX...)

Teil 5: Matrix-Formeln - was ist das? Funktionsweise

- Der Aufbau einer Matrixformel
- Die Besonderheit bei der Eingabe

D45-0 Word 2010 - Grundlagen

Zielgruppe

Angestellte

Seminarziel

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit aktueller Anwendersoftware und Computertechnik zahlreiche hilfreiche Funktionen die helfen, Zeit und Kosten zu sparen und Fehlerquellen zu verringern, einzusetzen.

Seminarinhalte

- Der schnelle Einstieg in Word 2010 - Oberfläche und Menüband
- Text eingeben und korrigieren - Die neue Office-Zwischenablage
- Tipps rund ums formatieren
- Listen und Tabellen
- Texte mit Bausteinen erstellen
- Serienbrief
- Dokumentvorlagen
- Formatvorlagen
- Makro-Programmierung - Wann lohnt sich ein kleines Makro

Voraussetzungen

Erfahrung in Word

D46-1 Outlook 2010 - Tipps und Tricks

Zielgruppe

Angestellte

Seminarziel

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit aktueller Anwendersoftware und Computertechnik zahlreiche und hilfreiche Funktionen von Outlook, die helfen, Zeit einzusparen und Fehler zu vermeiden, einzusetzen.

Seminarinhalte

Die genauen Inhalte werden nach Bedarf mit den Teilnehmern festgelegt.

Mögliche Inhalte sind:

- Outlook 2010 - Oberfläche und Menüband
- E-Mail - Den Überblick behalten
- Mail-Anlagen senden und fremdsprachige Korrespondenz
- Wichtige Mails kennzeichnen und nachverfolgen
- Mails sortieren und suchen
- Abwesenheitsassistent, Stellvertretungen einrichten
- Regeln erstellen
- Aufgaben organisieren und delegieren
- Kalender freigeben
- Termine eintragen - und nicht vergessen
- Besprechungen planen
- Die AutoArchivierung
- Outlook-Inhalte drucken

Voraussetzungen

Erfahrung in Outlook

D47-1 PowerPoint 2010 - Grundlagen

Zielgruppe

Angestellte

Seminarziel

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit aktueller Anwendersoftware und Computertechnik eine professionelle Präsentation mit PowerPoint zu gestalten.

Seminarinhalte

- PowerPoint 2010 - Oberfläche und Menüband
- Master: Folien- und Notizmaster
- Erstellen / Anpassen von Präsentationen
- Folien gestalten
- Kontexttools
- Interaktive Schaltflächen und Hyperlinks
- Bilder bearbeiten
- Videos bearbeiten
- Folienmaster und eigene Folienlayouts
- Folien- und Titelmaster - Erstellen, Verändern, Zuweisen
- Folien und Handzettel drucken
- Tipps zum Speichern
- Richtig präsentieren
- Animationen und Übergänge
- Präsentationen vorführen

D57-0 Excel 2010 - Pivot-Tabellen

Zielgruppe

Angestellte

Seminarziel

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit aktueller Anwendersoftware und Computertechnik selbstständig Pivot-Tabellen zu erstellen und richtig anzuwenden.

Seminarinhalte

- Grundlagen - geht's auch ohne Pivot-Tabelle?
- Eine Pivot-Tabelle erstellen
- Die Zusammenstellung einer Pivot-Tabelle
- Mit dynamischen Bereichsnamen arbeiten
- Eine Pivot-Tabelle bearbeiten
- Eine Pivot-Tabelle aus mehreren Bereichen konsolidieren
- Die Funktion PIVOTDATENZUORDNEN
- Pivot-Charts erstellen
- Echte Diagramme statt Pivot-Charts

D57-1 Excel 2010 - Programmierung

Zielgruppe

Angestellte

Seminarziel

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit aktueller Anwendersoftware und Computertechnik selbstständig Visual Basic für Applikationen (VBA) zu programmieren.

Seminarinhalte

Teil 1: Die Programmiersprache VBA

- Die BASICs
- Der Einstieg in die Excel-Entwicklungsumgebung
- Das Sprachkonzept von VBA

Teil 2: Die Entwicklungsumgebung

- Die Programmiersprache VBA in Excel

D62-0 iTWO - monatliche Pflege der WIB Hoch- und Ingenieurbau

Zielgruppe

Technische Leiter
Oberbauleiter
Projektleiter
Bauleiter

Seminarziel

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit aktueller Anwendersoftware und Computertechnik selbstständig eine Wirtschaftlichkeitsberechnung mit Schwerpunkt Hoch- und Ingenieurbau durchzuführen.

Seminarinhalte

- Lesen der WIB
- Kontrolle und Pflege der AG-Nachträge
- Kontrolle und Pflege der NU-Nachträge
- Leistungsmeldung drucken, speichern und archivieren
- WIB drucken, speichern und archivieren
- Übergabe der WIB an SAP (SAP-Export)
- Fehleranalyse

Voraussetzungen

iTWO – Grundlagen

D62-2 iTWO - WIB lesen

Zielgruppe

Technische Leiter
Kaufmännische Leiter
Zweigniederlassungsleiter
Geschäftsstellenleiter
Abteilungsleiter
Controller
Sachbearbeiter

Seminarziel

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit aktueller Anwendersoftware und Computertechnik selbstständig eine Wirtschaftlichkeitsberechnung **zu lesen** und **auszuwerten**.

Seminarinhalte

- Betrachtung zum Bauende (Hochrechnung)
- VA Mengenfortschreibung (EP-Vertrag)
- Nachtragsmanagement (AG/NU)
- Chancen/Risiken (Erlös/Kosten)
- Vergaben/Fortschreibung NU-Aufträge
- Erwartungen
- Betrachtung zum Stichtag (SIV)
- Leistungsermittlung
- Bautenstandsbewertung
- Vergleich mit Ist-Kosten (Abgrenzung)
- Problemstellungen erkennen
- Budgetdifferenz zwischen Budgetvorgabe und Budget iTWO errechnen
- großer Unterschied zwischen Stichtagsergebnis und Hochrechnungsergebnis
- Budgetdifferenz zwischen Summe A-J
- Kostenart zwischen Summe A-J und Gesamtsumme
- Keine Chancen/Risiken aber Erwartungswert bzw. nicht nachvollziehbar
- Darstellung von Nachträgen
- Spalte 8: Warum schon Kosten, obwohl nichts beauftragt wurde
- großer Unterschied zwischen bewertete Kosten und Fertigstellungsgrad Budget

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in iTWO sind nicht notwendig.

K01-0 SAP Einstieg ins Arbeiten mit SAP

Zielgruppe

Abteilungsleiter, kaufmännisch
Controller, kaufm.
Einkäufer
Sachbearbeiter, kaufm.
Trainees (kaufm.)
Auszubildende

Seminarziel

Die Teilnehmer beherrschen die grundlegenden Fachkenntnisse in den SAP-Anwendungen.

Sie sind in der Lage, mit aktueller Anwendersoftware und Computertechnik die einheitlichen Grundlagen für die weiterführenden SAP-Schulungen umzusetzen.

Seminarinhalte

- Anmelden in SAP
- Eigene Daten einstellen
- SAP benutzerspezifisch einstellen
- Suchmasken in SAP
- Listendarstellung in SAP
- Drucken aus SAP
- SAP Office Anwendungen
- Stammdaten Kreditoren, Debitoren & Sachkonten (Übersicht)
- Übungen kleine Fallbeispiele

Voraussetzungen

allgemeine PC-Kenntnisse

K11-3 Steuerrecht aktuell

Zielgruppe

Sachbearbeiter Debitoren
Sachbearbeiter Kreditoren

Seminarziel

Die Teilnehmer können ihre fachbezogenen Fragen aus dem Bereich Rechnungslegung und Umsatzsteuer vorbringen und beantwortet bekommen. Sie sind in der Lage die Probleme aus dem Tagesgeschäft effektiv und zielgerichtet zu lösen. Sie lernen, die häufigsten Fehler selbständig zu erkennen und diese künftig zu vermeiden. Die Workshop-Teilnehmer kennen anschließend die gesetzlichen Neuerungen und Vorgaben steuerlicher Regelungen.

Seminarinhalte

- Ggf. Auffrischung: Anforderungen an die Rechnungsstellung
- Aktuelle Fragestellungen bezüglich des Reverse-Charge-Verfahrens für Bauleistungen
- USt-Korrekturen von einzelwertberechtigten Forderungen - Vorgehensweise zur Rückerstattung der Umsatzsteuer
- Sonstige Neuerungen im Umsatzsteuerrecht
- Diskussion praktischer Fälle aus dem Teilnehmerkreis

Bemerkungen

Die Teilnehmer werden gebeten, vorab ihre Fragen und praktischen Fälle einzureichen.

K16-1 SAP - Nachunternehmer-Recherche im Einkauf

Zielgruppe

Einkäufer
Kalkulatoren
Sekretärinnen

Seminarziel

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, selbständig die Nachunternehmersuche zu verwenden und die nachunternehmerspezifischen Stammdaten in e-Control zu pflegen.

Seminarinhalte

- Eigene Daten einstellen
- SAP benutzerspezifisch einstellen
- Stammdatenpflege e-Control
- Stammdaten Kreditoren (Übersicht)
- Lieferanten- / Nachunternehmer-Umkreissuche
- Listendarstellung in SAP
- Drucken aus SAP
- SAP Office Anwendungen
- Übungen kleine Fallbeispiele "Suche und Bieterauswahl"

Voraussetzungen

SAP - Einstieg ins Arbeiten mit SAP

K20-1 Reise- und Bewirtungskostenrecht -aktualisiert-

Zielgruppe

Entgeltabrechner
Fachkräfte
BR-Mitglieder
Personalreferenten
Anwender mit Grundkenntnissen

Seminarziel

Das Seminar vermittelt den Teilnehmern aktuelle praktische Hinweise und Vorgehensweise zu den Themen im Reise- und Bewirtungskostenrecht, hinterlegt mit den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Seminarinhalte

Überblick Reisekostenrecht

- Auswärtstätigkeit
- Ständig wechselnde Arbeitsstätten
- Verpflegungsmehraufwand (u.a. Dreimonatsfrist mit 2-Tage-Regelung und Neubeginn)
- Fahrtkosten
- Übernachtungskosten

Erstattungsmöglichkeiten von Reisekosten

- Erstattung von Fahrtkosten bei Auswärtstätigkeiten
- Gemischte Reisekosten

Doppelte Haushaltsführung

- Abgrenzungen Arbeitnehmer mit und ohne eigenen Hausstand
- Doppelte Haushaltsführung und Umzugskosten: Berufliche Veranlassung
- Wegfall der 30 km-Zone

Firmen-PKW/Dienstwagenregelung

- Ermittlung Bruttolistenpreis
- Möglichkeiten der 0,002%-Regelung

Sonstiges

- Allgemeine Themen A-Z

M01-7 Kommunikativ leiten und überzeugen



Gesprächspartner für die eigene Sache gewinnen

Zielgruppe

Geschäftsführer
Technische Leiter
Kaufmännische Leiter
Abteilungsleiter
Oberbauleiter
Projektleiter
Bauleiter
Gruppenleiter
Einkäufer
Arbeitsvorbereiter
kfm. Controller
Sekretär / in

Seminarziel

Mittels des DiSG-Modells lernen Sie, wie Sie ganz spezifisch auf verschiedene Kommunikationstypen eingehen müssen, um diese abzuholen und im Gespräch zielführend mitzunehmen. Gemeinsam mit dem Trainer erarbeiten Sie verschiedene Argumentationstechniken, um Ihre eigenen Standpunkte wirkungsvoll und effizient aufzubauen. In gezielten Praxisübungen zu einzelnen Themenschwerpunkten werden die Inhalte vertieft und trainiert.

Seminarinhalte

Partnerschaftliche Kommunikation setzt auf Überzeugung und nicht darauf, den Gesprächspartner durch Druck oder Überredungstricks auf seine Seite zu ziehen. Dieses Seminar eröffnet Ihnen Einblicke in die Überzeugungspsychologie und Gesprächsrhetorik. Sie erfahren, weshalb Körpersprache für Ihre eigene Überzeugungskraft entscheidend ist und wie Sie diese richtig und effizient einsetzen. Durch den Einsatz gezielter Fragetechniken erhalten Sie nicht nur gezieltere Informationen von Ihrem Kommunikationspartner, sondern können auf subtile und interaktive Weise ein Gespräch „führen“.

- Wie funktioniert Überzeugung? Einblicke in die Überzeugungspsychologie
- Kommunikations- & Gesprächspartner
- "lesen" & typgerecht steuern nach DiSG
- Körpersprache als zweite Kommunikationsebene richtig einsetzen
- Einsatz von Fragetechniken: indirekt und partnerschaftlich Kommunikation steuern
- gezielte Praxisübungen zu einzelnen Inhaltsschwerpunkten
- Argumente überzeugend aufbauen

Voraussetzungen

Die vorherige Teilnahme an dem Seminar M01-6 "Kollegiale Kommunikation" wird empfohlen, ist aber keine direkte Voraussetzung.

P14-1 Arbeits- und Umweltsicherheit am Bau

Zielgruppe

Oberbauleiter
Bauleiter
Jungbauleiter
Poliere
Werkpoliere
Trainees (techn.)

Seminarziel

Die Teilnehmer kennen die wichtigsten Vorschriften über Arbeitssicherheit und Umweltsicherheit, die in der täglichen Arbeit zu beachten sind.

Seminarinhalte

Arbeits- und Gesundheitsschutz

- Ziele W&M
- Managementsystem (Arbeitsanweisung, Formulare, Betriebsanweisungen)
- Arbeitsstättenrichtlinien
- PSA gegen Absturz (Nur Hochbau)
- Gefahren durch Strom
- ASR 5.2 Straßenbaustellen (Nur Tiefbau) / Hubarbeitsbühnen (Nur Hochbau)
- Arbeitsmedizinische Vorsorge
- Durch Unfälle lernen

Umweltschutz

- Verantwortung und Haftung (Arbeits- und Umweltsicherheit)
- Gefahrstoffe und Gefahrgut
- Ausnahmeregelung der GGVS/Beförderungspapier
- Umgang und Lagerung
- Verantwortlichkeiten
- Abfallentsorgung auf Baustellen
- Lärm
- Staub

Voraussetzungen

Teilnahme an einem der BG Seminare (wie z.B. P15-1 Sicherheit und Gesundheitsschutz im Hoch- und Ingenieurbau, ff.)